

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

N^o 12.

Samstag den 10. Februar

1866.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Der Württemb. Thierschutz-Verein hat neuerdings beschlossen, nicht nur den Landjägern, sondern künftig auch anderen Polizeiofficianten, welche sich durch Anzeigen von Mißhandlung von Thieren hervor-
thun, auf einen Termin, der noch bekannt gemacht werden wird, Prämien auszusetzen.

Die Ortsvorsteher haben den betr. Officianten hievon mit dem Bemerkten Eröffnung zu machen, daß sie ihre Bewerbungen mit schultheißeramtl. Beibericht beim Oberamt einzureichen u. sich über Art u. Zahl der zur Anzeige gebrachten Fälle, so wie über Art u. Größe der erkannten Strafen auszuweisen haben.

Den 8. Febr. 1866.

R. Oberamt
Häberlen.

Waiblingen. Der Ziegler Friedrich Ulrich von Schwaibheim hat ein Gesuch um Erlaubniß zur Erweiterung seiner bereits bestehenden Ziegelhütte eingereicht, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß wer Einwendungen gegen das Bauvorhaben zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen vom 10. Februar d. Js. an bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen habe, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben haben würde, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden. Während des Laufs der anberaumten Frist sind die Bauzeichnungen zur Einsicht auf der Oberamtskanzlei und auf dem Rathhaus in Schwaibheim aufgelegt.

Den 6. Februar 1866

R. Oberamt
Häberlen.

Waiblingen. Der Ziegler Franz Braun dahier hat ein Gesuch um Erlaubniß zu Errichtung einer Feldziegelei auf der Leimengrube eingereicht, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß wer Einwendungen gegen das Vorhaben zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen vom 10. Februar d. Js. an bei dem Oberamt schriftlich vorzulegen habe, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben haben würde, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden. Während des Laufs der anberaumten Frist sind die Bauzeichnungen zur Einsicht auf der Oberamtskanzlei und auf dem hiesigen Rathhaus aufgelegt.

Den 6. Febr. 1866.

R. Oberamt
Häberlen.

Waiblingen.

Vermögens-Ausfolge.

Der Sara Kirchdörfer von Deschelbronn seit Jahren in Amerika ist ein Vermögen von 310 fl. angefallen. Wer gegen die Ausfolge desselben Etwas einzuwenden hat, hat solches binnen 15 Tagen hier vorzubringen, da später angebrachte Einreden nicht berücksichtigt werden.

Den 6. Febr. 1866.

R. Oberamt
Häberlen.

Winnenden. Holz-Verkauf.



Aus dem hofkammerlichen Wald
Kirchenhau werden gegen baare Be-
zahlung im Aufstreich verkauft:

am Montag den 12. u.

Dienstag den 13. diß:

7,500 buchene, forchene und gemischte Wellen;

am Mittwoch den 14. diß:

der Rest der Wellen, sodann:

2 Arlsbeerstämme, 16' lang, 9—12" mittl. Durchm.

3 Fichten " 16—20' " 4—6" " "

19 Forchen " 16—32' " 5—7" " "

400 forchene Bohnenstrecken, 1 Klafter buchene und 20
Klafter forchene Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Doppels-
bohmer Weg beim Buchenbocher Hof.

Den 5. Februar 1866.

R. Hofkammeramt
Kornbeck.

Waiblingen.

Holz-Verkauf auf dem Stadt-Wasen.

Nächsten Samstag d. 10. Febr. 1866. Nachmittags 3 Uhr
wird eine Parthie Baumabholz, sowie eine abgängige Linde
u. eine Hagebuche im Aufstreich verkauft.

den 8. Februar 1866.

Stadtschulth.-Amt.

Bekanntmachung über Einträge in das Handels-Register.

Nachstehende, in dem Handelsregister des Oberamtsbezirks unterm Heutigen vollzogene Einträge werden hiemit veröffentlicht. Den 3. Februar 1866.

R. Oberamtsgericht

Lamparter.

I. Register für Einzelfirmen:

Wortlaut der Firma; Art der Hauptniederlassung.	Inhaber der Firma:	Procuristen.
In Winnenden.		
W. Bauder, Spezerei u. Waarengeschäft.	Wilhelm Hermann Bauder, Kaufmann.	
M. Bertsch sel. Wittwe, Ellenwaaren- Glas- Porcellan- u. Specerei- handlung.	Matthäus Bertsch, Kaufmanns Wittwe, Karoline geb. Härle.	
K. F. Binz, Spezerei- u. Garnhandlung.	Christof Felix Binz, Kaufmanns Wittwe, Friedrike Louise geb. Kreuzer, (Schon vor d. 15. Decbr. 1865.)	Karl August Binz in Winnenden.
C. Cloß, Spezerei- Eisen- und Garnhandlung.	Karl Philipp Cloß, Kaufmann.	
Carl Dorn, Spezerei- Glas- Steingut- u. Mehlhandlung.	Carl August Dorn, Kaufmann.	
C. F. Fink, Spezerei- Eisen- und Ellenwaarenhandlung.	Christof Friedrich Fink, Kaufmann.	
Gustav Gerhardt, Spezerei- Kleineisen- Garn- Firniß- u. Farbwaarenhandlung.	Gustav Emil Gerhardt, Kaufmann.	
C. F. Glock, gemischtes Waarengeschäft.	Christof Friedrich Glock, Kaufmann.	
J. Hespeler, Ellenwaarenhandlung.	Jacob Hespeler, Kaufmann.	
A. Kallenberg, Konditorei u. Spezereihandlung.	Albert Friedrich Kallenberg, Conditor.	
J. G. Kreh, Konditorei- u. Spezereihandlung.	Johann Gottlieb Kreh, Conditor.	
H. Mayer, Spezerei- u. Kurzwaaren-Geschäft.	Johann Heinrich Mayer, Kaufmann.	
Ernst Meyer, Eisen- Spezerei- u. Ellenwaaren-Handlung.	Ernst Maximilian Heinrich Meyer, Kaufmann.	
David Mildenberger, Tuchmanufactur u. Handlung in Kleiderstoffen.	Johann David Mildenberger, Tuchfabrikant.	
A. Sommer, Konditorei u. Spezereihandlung.	Albert Heinrich Sommer, Conditor.	
G. Stütz, Wollfärberei.	Gottlob Friedrich Stütz, Kunst- u. Schönsärber.	
In Waiblingen.		
Gustav Bezner, Konditorei u. Spezereigeschäft.	Gustav Adolf Bezner, Conditor.	
Ernst Bihl u. Comp. Thonwaarenfabrik.	Georg Hermann Bihl, Posthalter, (Schon vor 15. Dec. 1865.)	Karl Julius Hermann Bihl in Waiblingen.
Wilh. Gasteyger, gemischtes Waaren- Herren-Kleider- Agenturen- und Kommissions-Geschäft.	Carl Friedrich Wilhelm Gasteyger, Kaufmann.	
G. Im. Kauffmann, gemischtes Waarengeschäft.	Gottlob Immanuel Kauffmann, Kaufmann.	
G. Kauffmann, jr. Ellenwaaren- Garn- Spezerei- u. Steinkohlen- Handlung.	Johann Gottlob Peter Kauffmann, Kaufmann.	
Friedrich Kayser, Konditorei und Spezereigeschäft.	Friedrich Gottlob Kayser, Conditor.	
Ernst Keppler, gemischtes Waarengeschäft.	Ernst Urban Keppler, Kaufmann.	
J. F. Reinhardt, Spezerei- Glas- Porzellan u. Quincaillerie- Handlung.	Jacob Friedrich Reinhardt, Kaufmann.	
Gustav Sixt, Eisen- Spezerei- und Ellenwaaren-Handlung.	Gustav Adolf Sixt, Kaufmann.	

Waiblingen.

Carl Steinlen,
Glas-, Porcellan- und Spezereihandlung.
Gottlob Billinger,
gemischtes Waarengeschäft.
C. F. Weiß,
Conditorei u. Spezereihandlung.

In Korb:

Ch. Becker,
gemischtes Waarengeschäft.

In Schwaikheim:

J. F. Eckstein,
Spezerei- u. Eisenhandlung.
E. Louis F. Rode,
gemischtes Waarengeschäft.

Carl Christian Gottlieb Steinlen,
Kaufmann.
Gottlob Johannes Billinger,
Kaufmann.
Philipp Friedrich Weiß,
Conditor.

Christian Becker, Kaufmann.

Johann Friedrich Eckstein, Kronenwirth
und Kaufmann.
Eberhard Ludwig Friedrich Rode,
Kaufmann.

II. Register für Gesellschafts-Firmen.

Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft; Ort der Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.	Procuristen; Liquidatoren.
Gebrüder Müller, Hauptniederlassung in Winnenden, Zweigniederlassung in Burgstall, D./A. Marbach.	Offene Gesellschaft zum Betrieb eines Fabrik- geschäfts in Wolle, bestehend seit 1. Januar 1866. Die Theilhaber sind: Louis Müller in Winnenden. Eugen Müller in Burgstall.	<i>Vors. d. Firma</i> <i>Procurist</i> <i>Liquidator</i>
F. u. G. Pfander in Waiblingen.	Offene Gesellschaft zum Betrieb einer Thon- waarenfabrik, bestehend seit 1. Juli 1863. Die Theilhaber sind: Philipp Friedrich Pfander, Waldhornwirth in Waiblingen; Carl Gottlob Pfander, Fabrikant daselbst.	

Zur Beurkundung dieser Einträge:

Der Registerführer
Amtsnotar Ritter.

Winnenden. Holz-Verkauf.

Aus dem hofkammerlichen Wald
Rothenbühl werden am
Freitag den 16. und Samstag den
17. Februar

gegen baare Bezahlung im Aufstreich
verkauft: 35 Klafter buchene Scheiter
und Prügel, 1 Klafter birchene und

2 Klafter Nadelholz-Prügel, 4500 meist buchene und
800 Nadelholz-Wellen, 2 Arksbeer-Stämme mit zus. 20
cub.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr beim Steinbruch.
Den 8. Februar 1866.

R. Hofkammeramt:
Amts-Geh. Engel, Stell. B.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Samstag den 17. I. Mts. im
Staats-Wald Sandpeter zwischen
Hohengehren und Baach: 74 Klafter
eichenes Scheiter- Klotz- u. Prügel-
holz, worunter vieles zu Nutzholz-
tauglich; 1500 Reisch-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 3ten Febr. 1866.

R. Forstamt
Plieninger.

Waiblingen.

Paul Märterer zum Löwen dahier, ist um die Erlaub-
niß zu **Errichtung einer Bierbrauerei** in einem neu
zu erbauenden Neben-Gebäude bei seinem Wohnhause ein-
gekommen. Diejenigen welche Einsprachen hiegegen zu machen
haben, werden aufgefordert, dieselben innerhalb 14 Tagen
geltend zu machen, widrigenfalls solche nicht berücksichtigt
werden könnten.

Den 7. Februar 1866.

Stadtschultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Montag Abend den 12. Februar Ge-
sellschaft bei Jakob Pfander Wittwe.

Für verschiedene Orte der Oberamts-Bezirke Waib-
lingen und Marbach werden salide Personen zur Auf-
nahme von Feuer-Versicherungen gegen gute
Provisionen gesucht. Anmelbungen werden fro. poste
restante Stuttgart mit N. P. m. 19. bezeichnet
erbeten.

Waiblingen.

Diejenigen, welche **Stroh** zu verkaufen haben,
wollen bei Bierbrauerei-Besizer Köpf Anzeige machen.

Bei Gottlieb Böhringer ist fortwährend
gut gebrannter Gips
zu haben das Eri. 10 fr.

Ein Logie hat bis **Georgi** zu vermieten
Marx. Bauer.

Physikats-Zeugniß

für den Fabrikanten Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **weiße Brust-Syrup***) aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau, den 23. September 1865.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose,
Königl. Kreis-Physikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etiquett und dem Siegel „**G. A. W. Mayer** in Breslau“ versehen ist, muß als unächt zurückgewiesen werden.

*) Stets ächt und frisch vorrätig in der alleinigen Niederlage für Waiblingen bei **Wilh. Gastenger.**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. In Paketen zu 24 kr. und zu 12 kr. sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei Herrn **Wilh. Gastenger.**

Gegenstände für die **Kunstfärberei** von **Albert Schumann** in **Esslingen** werden fortwährend in Empfang genommen durch **Wilh. Gastenger.**

Wir beehren uns hiemit, dem verehrlichen Publikum und insbesondere den geehrten H. H. Landwirthen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir eine

Flachs- & Bergspinnerei in Bäumenheim bei Donauwörth zum Lohnverspinnen errichtet haben, und sind in der Lage, mit unseren englischen nach neuester Art construirten Maschinen, die schönsten Garne in bester Qualität liefern zu können. Zum Schlusse sichern wir noch die schnellste und billigste Bedienung zu, und zeichnen hochachtend

Flachs- & Bergspinnerei von **M. Droßbach & Comp.**

Unsere Niederlage in **Waiblingen** ist bei Herrn **Jm. Scheffel** und kann dort Flachsberg in jeder Menge und Sorte zum Lohnverspinnen abgegeben werden.

Waiblingen.

Gegen genügende Sicherheit hat sogleich auszuleihen **300 fl.** Wund- u. Hebarzt **Schallenmüller, senior.**

Ungersfen

hat zu verkaufen

Christoph Friedr Dieterle.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ungefähr 40 Centner **Ungersfen** zu verkaufen. **G. Bürkle.**

Verlorenes.

Auf der Straße von hier nach Endersbach ging ein rother Shawl verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abgeben.

2 Viertel 14 Ruthen Acker im Nommelschäuser Weg, in der Brach, wo auf die Straße stößt mit einem starken Birnbaum ist angekauft um 464 fl. und $\frac{3}{4}$ im mittlern schmalen Pfad, ist angekauft zu 506 fl.

Diese beide Acker kommen am nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.

Zu vermietten auf Georgi

eine sehr freundliche Wohnung 2 Zimmer, Küche, Bühne, Keller. Zu erfragen bei der Redaktion.

Einen blauen Tuchrock, für einen Confirmanden passend, hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Bei Zimmermeister **Thurner** sind fortwährend **Zimmerspäne** zu haben.

Waiblingen.

Verkehr auf der Fruchtsehnanne im Jahr 1865.

Verkauft wurde:	Erlöst:	Mittelpreis p. Ctr.
Kernen 389 Ctr.	2126 fl. 23 fr.	5 fl. 27 fr.
Gerste 7 "	26 fl. 34 fr.	3 fl. 36 fr.
Dinkel 2634 "	9437 fl. 5 fr.	3 fl. 35 fr.
Haber 2687 "	9252 fl. 57 fr.	3 fl. 5 fr.
Zus. 5717 Ctr.	20,842 fl. 59 fr.	

Waiblingen.	Fruchtpreise vom 3. Febr. 1866.
Dinkel 4 fl. 9 fr.	2 fl. 53 fr. 2 fl. 22 fr.
Haber 3 fl. 18 fr.	3 fl. 13 fr. 3 fl. 6 fr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach
Durchschnitts-Preisen berechnet:

	Dinkel	Haber
bester	166 Pfd. 4 fl. 47 fr.	177 Pfd. 5 fl. 41 fr.
mittel	153 Pfd. 4 fl. 24 fr.	168 Pfd. 5 fl. 24 fr.
geringster	142 Pfd. 4 fl. 5 fr.	161 Pfd. 5 fl. 11 fr.

Das Regierungs-Blatt No. 1. vom 31. Janr. 1866. enthält: Königliche Dekrete. Königliche Verordnung, betreffend die Veröffentlichung des — wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins abgeschlossenen Vertrags. Verfügungen der Departements. Verfügung, betreffend eine Ergänzung der organisatorischen Bestimmungen für die K. Württ. Kriegsschule. — Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Binnencontrole in Beziehung auf Branntwein im Herzogthum Braunschweig. — Bekanntmachung, betreffend die Vergütung der Rübenzuckersteuer für ausgeführten Zucker.

* In **Emendingen** (Baden) ereignete sich ein höchst trauriger Fall; ein wie sich später erwies in beschränktem Zustande sich befindlicher junger Mann trat mit einer auf der einen Seite glühend gemachten Eisenstange in das Zimmer der Bierbrauers Wittwe **Sch...** die ihren Enkel marterte, mit den Worten: „so jetzt habe ich dich, du alte Hexe du hast das Kind umbringen wollen“, drang auf sie ein um ihr das glühende Eisen durch Brust Mund oder Hals zu stoßen. Die im verzweiflungsvollen Zustand sich befindliche Frau wurde von demselben verfolgt und als sie sich endlich ins Bett flüchtete ihr von ihm mehrere Brandwunden beigebracht und nur der herbeigeeilten Hilfe gelang es die Frau noch zu retten, da das Bett schon Feuer fing. Die Unglückliche wird zwar den an Körper Gesicht und Händen erlittenen Wunden nicht erliegen, aber ein längeres schmerzliches Krankenlager zu erdulden haben.